# „Das mach ich mit links“

**Schicksalsschlag mit Folgen** | Die Loosdorfer Künstlerin Christina Groiss erlitt mit 35 Jahren einen Schlaganfall. Sie erlernte sich mühsam das Malen mit der linken Hand.

Von Eva Posch

**LOOSDORF** | „Ich versuchte aufzustehen und stürzte immer wieder zu Boden.“ In dem Moment wusste Christina Groiss, dass etwas Schwerwiegendes mit ihrem Körper nicht in Ordnung war. Tausende Gedanken jagten durch ihren Kopf.

„Ich lag im Garten meiner Schwiegermutter. Ein Hubschrauber brachte mich dann ins Krankenhaus nach St. Pölten“, erinnert sich die Loosdorferin an den Vorfall vor vier Jahren. Ein Schlaganfall – so lautete die Diagnose. „Als ich im Spital aufwachte, konnte ich meine rechte Körperseite nicht mehr bewegen.“ In nur wenigen Augenblicken wurde alles, was sich die damals 35-Jährige aufgebaut hatte, über den Haufen geworfen. Ein hartes Schicksal für die ehemalige Geschäftsführerin einer Personalleasingfirma und gelernte bautechnische Zeichnerin. Doch aufzugeben, war für Groiss keine Option. Kampfgeist aber auch irrsinnige Tiefs bestimmten danach ihren Alltag.

„Man muss sich alles neu erarbeiten. Dabei ist jeder Schritt vorwärts auch ein Schritt, mit dem es leichter wird.“ Ein mühsamer Prozess wartete auf die heute 39-Jährige. „Ich lernte alles auf links um. Ich hab mir immer gesagt, wenn es mit rechts gegangen ist, geht es auch mit links.“ Eineinhalb Jahre sollte es dauern, bis Groiss wieder leserlich schreiben konnte. Bis heute ist ihre rechte Körperhälfte ein Handicap. Trotzdem lässt sich Groiss davon nicht unterkriegen. Vor zwei Jahren entdeckte sie schließlich auch wieder die Malerei für sich. „Ich habe auch vor dem Schlaganfall gemalt. Aber neben meiner Arbeit fand ich nur selten Zeit dafür.“ Jetzt nimmt sich Groiss diese Zeit einfach. Denn das Malen ist für die Loosdorfer Künstlerin zu einer Therapie geworden. Unter dem Titel „Wein trifft Kunst“ gestaltet sie einzigartige Kunstwerke. Sie integriert Korken, Weinetiketten und Verschlüsse in ihre Bilder. „Ich finde das Thema Wein einfach interessant. Wein ist für mich Geselligkeit und das stelle ich in meinen Bildern dar.“

Lebendig, lebensfroh und positiv sind ihre Bilder. Das kombiniert Groiss immer wieder mit warmen Farben. Dramatische und kalte Abbildungen lehnt sie ab. „Die Zeit nach dem Schlaganfall war hart genug. Jetzt will ich mich mit meiner Malerei an etwas Schönem erfreuen und andere an diesen Gefühlen teilhaben lassen.“

Insgesamt sind bereits 50 Bilder der Serie „Wein trifft Kunst“ entstanden. Die Idee hatte Groiss aber schon vor ihrer Erkrankung. „Erst jetzt habe ich die Ruhe, meine Idee weiterzuspinnen. Ich genieße mein Leben und das will ich auch malen“, erklärt Groiss. Derzeit sind ihre Bilder im Speisesaal des Krankenhauses St. Pölten zu sehen. Doch auch eine Ausstellung in der Region hätte für Groiss ihren Reiz. „Ich habe fest vor, auch bei uns in der Umgebung eine Ausstellung zu machen. Das hat sich nur noch nicht ergeben.“ *www.christina-groiss.at*

Christina Groiss aus Loosdorf ist Künstlerin mit Leib und Seele: „Ich fühle mich lebendig und frei. Das vor allem, wenn ich male.“ *Foto: Eva Posch*

## KURZ NOTIERT

**LOOSDORF**

**Chorkonzert.** Am Samstag, 26. Jänner, wartet der Loosdorfer MännerXang mit jeder Menge musikalischer Leckerbissen auf. Unter dem Titel „Serenata Italiana“ werden ab 19.30 Uhr im Loosdorfer Bildungs- und Kulturzentrum italienische Lieder und Arien geboten. Von der Klassik bis hin zum Volkslied ist alles dabei.